



KOSTENLOSE PRÜFEXEMPLARE BIS
ZUM 16. JANUAR 2015 BESTELLEN
UND EINE VON VIER AUTOREN-
LESUNGEN GEWINNEN!

Zum Lesen motivieren – spannende Lektüre leicht gemacht

Für Ihren Unterricht ab Klasse 7



Auf einen Blick

Zum Lesen motivieren – spannende Lektüre leicht gemacht

Niedrigschwellige und breitenwirksame Leseförderungsangebote eröffnen Zugänge zu Lesen und Bildung. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zu mehr Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche und tragen dazu bei Hemmschwellen zu senken. Mit geeigneten Lesestoffen, die die besonderen Interessen und Lebenswelten von Jugendlichen ansprechen und unterschiedliche Lesekompetenzstufen berücksichtigen, gelingt es gerade auch junge Menschen zu erreichen, die nicht von Hause aus leseaffin sind oder denen das Lesen schwerer fällt.

Wir bieten Ihnen Impulse für niedrigschwellige Leseförderansätze im schulischen Rahmen und stellen Ihnen als exemplarische Lektüre die Reihe „Carlsen Clips“ vor.

Inhaltsverzeichnis

▸ Leseförderung in der Sekundarstufe

▸ Carlsen Clips: einfach schnell gelesen



Beate Dölling
Totalabsturz



Cornelia Franz
Egal, was morgen ist



Daniel Höra
Auf dich abgesehen



Ulrike Ruwisch
Likes sind dein Leben

▸ Hinweise zur Bestellung der Prüfexemplare



Leseförderung in der Sekundarstufe

Freundschaft, Liebe, Sexualität, Pubertät, Gewalt – gerade auch in der Familie –, (Cyber-)Mobbing, Identitätsfindung, Alkohol und Drogen – das sind nur einige Stichworte, die im Leben Jugendlicher eine wichtige Rolle spielen. Begriffe, mit denen sie mehr oder minder starke eigene Erfahrungen gemacht haben und machen. All das, was in der Zeit ihrer Entwicklung über sie hereinbricht, sie verunsichert, ängstigt, neugierig macht oder was sie interessiert, all das gut zu bewältigen, hilft ihnen beim Erwachsenwerden.

Die Schule, nicht nur verstanden als ein Ort des Lernens, sondern – gerade im Zuge von immer mehr Ganztagschulen – auch als ein Ort des Lebens, kann mit entsprechenden Angeboten eine sehr wichtige Hilfestellung leisten, um die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Ein nicht zu unterschätzendes Angebot ist die Bereitstellung von Büchern, sowohl für unterrichtliches als auch für außerschulisches Lesen. Hierbei treffen Sie als Lehrkraft eine entsprechende Auswahl. Dies ist generell zwar für alle Schülerinnen und Schüler wichtig, in besonderem Maße jedoch für diejenigen von Bedeutung, die durch ihre Sozialisation nur wenig oder keinen Zugang zu Literatur haben. Ihr Leben ist bislang im Kontext ohne Bücher oder mit nur wenigen Pflichtbüchern in der Schule verlaufen. Diese Tatsache bedarf einer besonderen Berücksichtigung.

Grundsätzlich gilt es, Schülerinnen und Schüler in ihrer realen Lebenswelt wahr und ernst zu nehmen und ihnen auf der Grundlage dieser Erkenntnisse entsprechende Leseangebote zu machen. Das setzt voraus, dass Sie als Lehrerin bzw. Lehrer die Klassen von ihrem sozio-kulturellen Hintergrund, aber auch von ihren geschlechtsspezifischen Interessen her kennen.

Anforderungen an eine gelingende Förderung der Lesemotivation

1. Lesen muss für Schülerinnen und Schüler sinnvoll sein.

In den hier vorgestellten Büchern werden Themen aufgegriffen, die junge Leserinnen und Leser ansprechen. Sie können sich mit den Protagonisten identifizieren, ihr Verhalten reflektieren und mit eigenen Erfahrungen vergleichen. Die durch die Lektüre entstehende Distanz ermutigt die Schülerinnen und Schüler, über ihre eigenen Erfahrungen zu den jeweiligen Themen zu reden. Sie sind auf einmal nicht mehr alleine mit einem Problem, sondern finden es in Form einer Geschichte wieder, die real sein könnte.

Für Sie als Lehrerin oder Lehrer bedeutet dies, dass Sie in eine Rolle als aktiver Zuhörer schlüpfen, dass Sie gegebenenfalls als Moderator fungieren und sich als Berater oder Vermittler zu Fachleuten anbieten, wenn Probleme auftauchen, die nicht zu bewältigen sind.

2. Zeit zum Lesen

Häufig werden die Lesefähigkeit und das Leseinteresse von Schülerinnen und Schülern beklagt. Lesen in der Schule bedeutet vielfach reihum lautes Vorlesen in der ganzen Klasse, Verbesserungen beim Falschlesen und damit einhergehende Verunsicherungen. Nicht immer sind alle gleichsam an den Texten interessiert.

Lesen in der Schule kann aber auch bedeuten, Schülerinnen und Schülern pro Woche eine bestimmte Zeit einzuräumen, in der sie frei ausgewählte Bücher leise für sich lesen können! Die vorliegenden Bücher sind sowohl im Inhalt als auch im Umfang dazu geeignet, gerade von Schülerinnen und Schülern ausgewählt zu werden, deren Lesevermögen noch nicht so ausgeprägt ist wie das von Viellesern.

Zeit zum Lesen kann vor allem bei lesefernen Schülerinnen und Schülern zunächst zu einer Verunsicherung führen, weil sie es nicht gewohnt sind, ihre „freie“ Zeit für das Lesen zu nutzen.

Zeit zum Lesen wird aber im Laufe der Zeit zu einer Nische im täglichen Unterrichtsablauf werden, in der sich die Jugendlichen gerne zurückziehen und schmökern. Mit den in den Büchern dargestellten Problemen bleiben die Schülerinnen und Schüler nicht allein, sie werden angeregt, mit ihrem Freund, mit ihrer Freundin darüber zu reden und sie sollen sich eingeladen fühlen, auch das Gespräch mit Ihnen, ihrem Lehrer oder ihrer Lehrerin, zu suchen. Mit Ihnen reden sie jetzt freiwillig über Gelesenes. Im Unterschied zum Unterricht müssen sie keine Fragen beantworten oder Inhalte wiedergeben.

Setzen Sie Vertrauen in Ihre Schülerinnen und Schüler, dass sie tatsächlich lesen. Die Jugendlichen werden es tun und neue Erfahrungen mit dem Lesen machen. Dies betrifft gerade diejenigen, die in ihrer Lesesozialisation zu kurz gekommen sind. Für sie wird Lesen eine Aufgabe, eine Herausforderung, denn sie möchten die Inhalte in den Büchern nicht nur erfassen, sondern auch begreifen, weil sie ihr eigenes Leben tangieren.

3. Handlungsorientiertes Lesen

Was bringt es Schülerinnen und Schülern, wenn sie ein bestimmtes Buch lesen und darauf bezogene Aufgaben erledigen? Wo und wie können Buch und Aufgabe für sie, ihre Ziele und ihre Interessen relevant sein? Wo knüpfen sie an dem an, was für die Jugendlichen wichtig und bedeutend ist?

Die vier hier exemplarisch vorgestellten Titel bieten eine Fülle von Möglichkeiten handlungsorientierten Lesens. Die Schülerinnen und Schüler werden die Erfahrung machen, dass diese Bücher für ihr Leben wichtig sein können, dass sie mit Hilfe dieser Bücher ihr eigenes Wissen und auch ihre Handlungskompetenzen erweitern. Handlungsorientiertes Lesen heißt, dass auf das Lesen hin tatsächlich sichtbare, hörbare oder spürbare Handlungen stattfinden. Die im Januar 2015 erscheinende Buchreihe **Clips** bietet – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – vielfältige handlungsorientierte Ansätze.





Handlungsorientierte Ansätze für die Unterrichtsgestaltung

Themenbereich Jugendkriminalität

Manche Schülerinnen und Schüler haben vielleicht schon einschlägige Erfahrungen im Bereich Jugendkriminalität gemacht. Das Thema bietet folgende Handlungsmöglichkeiten:

- Einen Mitarbeiter der Jugendpolizei in die Klasse einladen, der über seine Arbeit berichtet und der die Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortet.
- Einen Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe in die Klasse einladen, der erzählen kann, was mit Jugendlichen geschieht, die straffällig geworden sind und eine Verhandlung am Jugendgericht zu erwarten haben.
- Besuch einer Gerichtsverhandlung. Der Ablauf einer Gerichtsverhandlung und die Zusammensetzung eines Gerichts sollten vorher besprochen werden.
- Täter-Opfer-Ausgleich: Nicht alle Straftaten kommen vor ein Gericht. Die Jugendgerichtshilfe kann auch ein Zusammentreffen zwischen Täter und Opfer vorschlagen. Hier bietet sich das Rollenspiel als Methode an, das man anhand eines Buchtextes zum Beispiel über Cyber-Mobbing – s. dazu **„Auf dich abgesehen“** von Daniel Höra oder auch **„Likes sind dein Leben“** von Ulrike Ruwisch – entwickeln kann.
- Gibt es ein Recht auf den Schutz persönlicher Daten? Warum erstellen Menschen „fake accounts“ im Internet? Was kann man gegen Cyber-Mobbing tun? Informationen dazu bieten folgende Seiten:
www.bfdi.bund.de
www.jugendschutz.net
www.klicksafe.de
www.verbraucherzentrale.de

Themenbereich Alkohol- und Drogenmissbrauch

Hier empfiehlt sich der Besuch einer Jugend- und Drogenberatungsstelle. Der außerschulische Lernort bietet den Schülerinnen und Schülern einen neuen Einblick in die Problematik, die auch in **„Totalabsturz“** von Beate Dölling zur Sprache kommt. Ein gemeinsamer, gut vorbereiteter Besuch kann den Jugendlichen möglicherweise vorhandene Berührungspunkte mit dem Thema

nehmen und die Schwellenangst mindern, sollte einer von ihnen persönlich betroffen sein. Sie erfahren, dass die Einrichtung dieser Stelle offenbar einem Bedarf in ihrer Region entgegenkommt und dass es ein Zeichen von Stärke ist, sich Hilfe zu suchen, wenn es nötig ist.

Themenbereich Gewalt in der Familie

Gewalt in der Familie kann viele Gesichter haben. Einen Aspekt davon erfährt man in **„Egal was morgen ist“** von Cornelia Franz. Auch zu dieser Frage kann man Fachleute in die Klasse einladen, zum Beispiel Mitarbeiter des Jugendamtes oder Mitarbeiter des Kinderschutzbundes. Zu diesem Themenbereich lassen sich ebenfalls Spielszenen entwickeln und vorführen, um die Problematik zu verdeutlichen.

Thema Autorenlesung

Autorenlesungen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen anderen Zugang zum Thema, aber auch zum Buch sowie zur Autorin bzw. zum Autor. Darüber hinaus gelingt es externen Experten durch ihre persönlichen Schilderungen Begeisterung und Interesse an weiteren Büchern zum Thema zu wecken. Solche Begegnungen sind, gerade für Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Familien, besonders wichtig, weil der Autor bzw. die Autorin sich mit einem Thema aus ihrer realen Lebenswelt direkt an sie wendet. Sie fühlen sich durch diese Begegnung ernst genommen.

Übrigens: Unter allen Bestellern der Prüféxemplare werden vier Autorenlesungen für Ihre Klasse mit den Autoren bzw. Autorinnen der hier präsentierten Titel verlost!

Außerdem können Sie eine Autorenlesung auch regulär buchen!

**Ihre Ansprechpartnerin: Ulrike Dick,
E-Mail: ulrike.dick@carlsen.de**

Konkrete Hinweise zur Verwendung der einzelnen Titel im Unterricht finden Sie in den kostenlosen didaktischen Unterrichtsmodellen unter www.carlsen.de/lehrer/clips.



Carlsen Clips: einfach schnell gelesen

Die Reihe

Nicht alle Schülerinnen und Schüler lesen gern. Welche Bücher sprechen auch leseferne Jugendliche an? Welche Themen interessieren sie?

Der Carlsen Verlag legt ab Januar 2015 die ersten vier Bände einer Reihe vor, in denen die zentralen Anforderungen an eine gelingende Förderung der Lesemotivation erfüllt sind:

- Die Romane sind in klarer, einfacher und direkter Sprache geschrieben.
- Es geht darin um brisante Themen, denen Jugendliche in ihrer realen Lebenswelt begegnen und die sie beschäftigen.
- Die Bücher sind spannend geschrieben und lassen sich flüssig lesen.
- Sie bieten vielfältige Diskussionsanlässe in Schule und Freizeit.

Die ersten vier Bände



Beate Dölling
Totalabsturz



Cornelia Franz
Egal, was morgen ist



Daniel Höra
Auf dich abgesehen



Ulrike Ruwisch
Likes sind dein Leben



Beate Dölling
Totalabsturz
Carlsen Clips
96 Seiten, € 4,99,
€ (A) 5,20, sFr 7,90
ISBN 978-3-551-31355-3

Inhalt

Lotte ist 16 Jahre alt und ihr Leben in einer kleinen Provinzstadt erscheint ihr total langweilig. Nie passiert etwas. Dazu hat sie noch eine Familie, in der der Vater das Sagen hat und die Mutter zu allem nickt. Die ältere Schwester fehlt ihr, mit der sie sich immer verstanden hat, mit der sie reden konnte. Aber die studiert, ist ausgezogen.

In ihrem Freundeskreis fühlt sie sich auch nicht besonders wohl. Die meisten haben einen Freund bzw. eine Freundin; sie selbst ist noch solo. Aber da gibt es Kasper, auf den sie ein Auge geworfen hat. Alkohol, der in ihrem Freundeskreis und auch zunehmend bei Lotte eine Rolle spielt, vermässelt ihr zunächst die Freundschaft mit Kasper.

Dafür lernt sie Squirrel kennen, einen Punk. Aber auch in seinem Leben gehört der Alkohol mit in den Tagesablauf. Lotte gewöhnt sich in der neuen Clique mehr und mehr an den Alkohol und erlebt bei einem Punk-Konzert den Totalabsturz. Sie hat keine Erinnerung mehr daran, was in jener Nacht passierte.

Ein Unfall von Squirrel und der Besuch ihrer Schwester verhelfen Lotte dazu, über sich nachzudenken.

Themen

Pubertät, Identität
Alkohol- und Drogenmissbrauch
Freunde und Familie
Gruppenzwang und Gruppendynamik
Selbstbehauptung vs. Mitläufertum
Sexualität
Verantwortung
Ziele

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer/clips
Umfang 40 Seiten



Cornelia Franz
Egal, was morgen ist
Carlsen Clips
112 Seiten, € 4,99,
€ (A) 5,20, sFr 7,90
ISBN 978-3-551-31354-6

Inhalt

Jamila ist 15 Jahre alt und hat strenge Eltern. Sie lässt ihr kaum Freiräume und Verspätungen werden geahndet. Jamila trifft John zunächst als Schwarzfahrer in der U-Bahn. Später begegnen sie sich erneut und Jamila muss feststellen, dass John ihr Fahrrad geklaut hat. Doch sie fühlt sich von ihm auf eigenartige Weise angezogen. Sie kommen ins Gespräch, laufen den halben Abend durch Hamburg, bis Jamila sich nicht mehr nach Hause traut, weil es schon zu spät ist und sie Ärger mit ihren Eltern bekommen würde.

Auf dem Bahnhof steht der letzte Zug nach Sylt. Ohne lange nachzudenken, steigen sie ein. Unterwegs klagt John zwei Fahrkarten und etwas zu Essen, denn beide haben Hunger.

Wer ist John? Woher kommt er? Wovor hat er Angst? Ist er auf der Flucht? Fragen, die Jamila beschäftigen. Und John – er fühlt sich wohl mit Jamila, kann mit ihr endlich das Schreckliche vergessen.

John und Jamila – Jamila und John. Sie verlieben sich, sie fühlen sich miteinander richtig gut. Doch auf Sylt werden sie, weil sie in einen leerstehenden Bungalow eingedrungen sind, entdeckt und von der Polizei aufgegriffen. Und Jamila erfährt, warum John ihr über seine Herkunft wenige und widersprüchliche Dinge erzählt hat.

Themen

Pubertät und Liebe
Kriminalität
Schuld
Restriktionen vs. Freiheit & Selbstbestimmung
Ausreißer
Spannung
Strenge Eltern
Gewalt in der Familie

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer/clips
Umfang 56 Seiten



Daniel Höra
Auf dich abgesehen
Carlsen Clips
128 Seiten, € 4,99,
€ (A) 5,20, sFr 7,90
ISBN 978-3-551-31353-9

Inhalt

Robert, 15 Jahre, Klassensprecher, Basketball-Spieler, im Freundeskreis allseits beliebt, lässt auf einer Party sein Handy offen auf einem Tisch liegen, ohne sich etwas dabei zu denken. Es sind ja nur Freunde da. Bereits am nächsten Tag zeichnet sich eine gravierende Veränderung in seinem Leben ab. Von seinen Mitschülern wird er plötzlich gemieden, selbst Mieke, auf die er ein Auge geworfen hat und mit der er sich am Vorabend noch gut verstand, schüttelt den Kopf über ihn.

Wie sich herausstellt, wurde mit seinem Handy auf der Party ein Foto gemacht, auf dem Annika und Björn knutschten, obwohl beide jeweils in einer festen Beziehung sind. Und dieses Foto steht nun auf Facebook. Alle glauben, Robert sei dafür verantwortlich, weil sein Handy die Quelle des Skandals ist. Robert distanziert sich davon, aber niemand glaubt ihm. Im Internet wird er beschimpft. Freunde wenden sich mehr und mehr ab. Auf der Straße wird er sogar einmal zusammengeschlagen und auch sein Basketball-Verein steht nicht mehr hinter ihm. Nur Mieke wendet sich, nach anfänglichem Zögern, ihm wieder zu.

Als dann auch noch ein Amoklauf im Internet angekündigt wird, schaltet sich die Polizei ein. Obwohl sich später herausstellt, dass Robert unschuldig ist, ist in seinem Leben doch nichts mehr wie vorher.

Themen

Pubertät
Falsche Freundschaft
Neid, Eifersucht
Identitätsdiebstahl und Datenschutz
Cyber-Mobbing
Freundschaft und Liebe
Suizid
Spannung

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer/clips
Umfang 39 Seiten



Ulrike Ruwisch
Likes sind dein Leben
Carlsen Clips
96 Seiten, € 4,99,
€ (A) 5,20, sFr 7,90
ISBN 978-3-551-31349-2

Inhalt

Hannah führt ein Doppelleben. Ein reales Leben, das sie als ziemlich frustrierend empfindet, weil sie keinen wirklichen Freundeskreis hat. Sie fühlt sich als Außenseiterin, weil sie sich viele Dinge nicht leisten kann, die für andere in ihrem Umfeld offenbar selbstverständlich sind. Denn Hannah lebt allein mit ihrer Mutter, die einen schlecht bezahlten Job im Supermarkt hat. Auch mit ihrem Äußeren ist sie nicht zufrieden. Sie hätte gerne coole Klamotten, eine andere Frisur. Und auch in der Schule läuft es nicht so, wie es soll. In den Pausen hängen die anderen aus ihrer Klasse lieber ohne sie ab. Sie betrachten sie als Langweilerin.

Ganz anders ist Hannahs virtuelles Leben. Unter einem Pseudonym gibt sie sich im Netz cool und schlagfertig. Sie postet auf einem fake account raffinierte, teilweise aufreizende Fotos von sich und freut sich über die Vielzahl von Likes, die sie dafür bekommt. Doch dann läuft auch hier etwas schief. Ein Unbekannter gibt vor, ihre wahre Identität zu kennen und erpresst sie.

Hannah ist verzweifelt, weiß nicht, an wen sie sich wenden kann. In ihrer Not greift sie sogar ins Portemonnaie ihrer Mutter, um die Enthüllung zu verhindern.

Schließlich erfährt sie Hilfe durch einen Chat-Freund, der ähnlich schüchtern ist wie sie.

Themen

Pubertät, Identitätsfindung
Online-Identität, Second Life
Soziale Online-Netzwerke
Cyber-Mobbing
Kriminalität
Alleinerziehende Eltern
Liebe, Sexualität
Freundschaft, Vertrauen

Didaktisches Begleitmaterial

Kostenloses Unterrichtsmodell unter
www.carlsen.de/lehrer/clips
Umfang 40 Seiten

Hinweise zur Bestellung der Prüfexemplare

Wir laden Sie herzlich ein, zwei der hier vorgestellten Titel als kostenlose Prüfexemplare zu bestellen und in Ihrem Unterricht zu erproben. Dieses Angebot gilt exklusiv für Sie als Mitglied im Lehrerclub der Stiftung Lesen.

Bitte verwenden Sie zur Bestellung Ihrer kostenlosen Prüfexemplare ausschließlich unser Online-Formular unter www.derlehrerclub.de/clips.

Melden Sie sich dort zunächst mit Ihren Zugangsdaten an und aktualisieren Sie gegebenenfalls Ihre Adresse. Wählen Sie dann Ihre Prüfexemplare aus.

Übrigens: Unter allen Bestellern der Prüfexemplare werden vier Autorenlesungen für Ihre Klasse mit den Autoren bzw. Autorinnen der hier präsentierten Titel verlost!

Außerdem können Sie eine Autorenlesung auch regulär buchen!
Ihre Ansprechpartnerin: Ulrike Dick, E-Mail: ulrike.dick@carlsen.de

Die Versendung der beiden Titel erfolgt ab Ende Januar 2015 an die in Ihrem Profil hinterlegte Versandanschrift.

Bitte beachten Sie, dass der Versand nur an Adressen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfolgen kann!

**Bestellschluss: 16. Januar 2015
bzw. bei Ausschöpfung des Kontingents**



DER LEHRERCLUB
DER STIFTUNG LEBEN

Der Lehrerclub der Stiftung Lesen – mit Unterstützung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Der Lehrerclub der Stiftung Lesen unterstützt Sie in Ihrer Leseförderungsarbeit mit aktuellen Angeboten, immer orientiert an den Interessen und Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern.

www.derlehrerclub.de

Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren sich auch für unser Angebot?

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Informationen weitergeben. Auch Ihre Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen im Lehrerclub!

Ihre Ansprechpartnerin bei der Stiftung Lesen

Petra Petzhold, E-Mail: petra.petzhold@stiftunglesen.de

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de;

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme und Projekte: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhold; Fachautor: Reiner Engelmann. Bildnachweis: Carlsen Verlag, Fotolia: © yanlev (S. 1), © pressmaster (S. 2), © shootingankauf (S. 3), © kmiragaya (S. 3), © Monkey Business (S. 3), © godfer (S. 4, 6), © Helder Almeida (S. 5), © Photographee.eu (S. 5), © Syda Productions (S. 11).

Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
© Stiftung Lesen, Mainz 2014